Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"

GABLENBERG SOZIALE STADT

Ergebnisprotokoll zur Beteiligung der südl. Klingenbachanlage

Alle Äußerungen am Beteiligungspavillons des Stadtteilmanagements (12.11.2021)
Alle per E-Mail eingegangenen Äußerungen (im Zeitraum 05.11. - 16.11.2021)
Alle Äußerungen vom Tag der Bürgerinformation (21.10.2021)

Am Freitag, den 12.11.2021
Von 13:30 bis 16:30 Uhr

Frau de la Rosa und Herr Sachmann, Amt für Stadtplanung und Wohnen
Frau Schuler, Garten-, Friedhofs- und Forstamt
Herr Graf, Herr Böhler, Herr Schery, Stadtteilmanagement (Weeber+Partner)
Frau Tamme und Frau Kieninger + Team, Jugendamt Stuttgart
Frau Wilhelm, Referat Soziales und Gesellschaftliche Integration
Frau Borst, Amt für Sport und Bewegung
Frau Ostendarp + Team, Mobifant

Südliche Klingenbachanlage allgemein

Wünsche allgemein

- Den Klingenbach „wieder ans Licht bringen“
- Café (Südende)
- Teich (wie Froschbeißer)
- Eingangsbereich schöner gestalten (Schönbühlstraße)
- Tischtennisplatten
- Veranstaltungspavillon
- Zweite Tischtennisplatte mit Licht
- Toilette im Park
- Holzpfähle statt Betonwände
- am Rande der Liegezone Brausen mit kaltem Wasser installieren
- Öffentliche Toiletten: Viele Kinder pinkeln in die Hecken, da es keine andere Möglichkeit gibt. Bitte dringend und intensiv die Möglichkeiten für die gesamte Anlage prüfen.
- Piktogramme in den Teilbereichen aufstellen, wer darf was wo machen
- Freihalten des Hanges (z.B. für Schlittenfahren im Winter)
- Sprachvielfalt: Fremdsprachen-Tafeln oder bildhafte Tafeln

Müll

- Evtl. mehr Mülleimer
- Mülleimer fehlen an Bänken, am Spielplatz, für Hunde (Tüten)
- Weite Wege zu Mülleimern -> begünstigt liegenlassen von Hundekot auf Weg/Wiese
- Mehr Mülleimer nötig (Spielplatz oft verschmutzt, z.B. Windeln)
- Mülleimer direkt bei Bänken fehlen (Verschmutzung)
- Im Park mehr Mülleimer notwendig
- Egal wie viele Mülleimer es geben wird, es wird immer was liegengelassen

Beleuchtung

- Beleuchtung auf dem schmalen Fußweg zwischen Graffiti und Park unten
- Mehr Beleuchtung -> bessere soziale Kontrolle
- Mehr Lichter bzw. hellere Beleuchtung des Weges zur U-Bahnhaltestelle Gaisburg

Wege
- Feste, rutschfeste Oberflächen
- Beleg Fußweg erneuern (holpriger Lochziegel)
- Wege sanieren
- Ampelschaltung Schönbühl/Talstr. zu kurz (-> Tiefbau / AföO)
- Fußweg (angrenzend an südl. Klingenbachanlage) Pfahlbronner Str. barrierefrei gestalten. Auch den Weg zwischen Hundewiese und Kirche barrierefrei gestalten.
- getrennte Wege für Radfahrende und Fußgänger*innen
- es gibt keinen barrierefreien Übergang vom Park über die Wagenburgstraße in die Bergstraße (evtl. ein "Stuttgarter Rechteck")
- Prüfen, ob an der Süd-Ost-Ecke die Treppen vom Park in die Wagenburgstraße um einen barrierefreien Weg ergänzt werden könnten

Sicherheit
- „Angstraum“ v.a. nachts -> ist aber besser geworden
- Zu wenig Polizeipräsenz im Park
- Polizeikontrollen in Sommernächten
- Mehr Polizeipräsenz

Sitzgelegenheiten
- Ich finde es gut, wie es ist, ich komme oft hier durch ggf. mehr Bänke
- Mehr Bänke/“Sitzgruppen“! entlang Hauptwege
- Sitzsteine im Rasen
- Bänke an anderer Stelle (nicht nur am Bouleplatz), näher zum Park ausrichten
- Liegebänke und Lehnbänke

Hundeauslauf

- Hundeplatz größer und geschlossen
- Wieder eine eingezäunte Hundewiese und Mülleimer
- Muss zur Straße geschlossen sein, nicht offen
- Hundeauslauf größer/+aufteilen
- Hundebeutel fehlen
- mit einem Zaun rund herum wieder herstellen, einem Tor / Tür sowie ausreichend Gassi-Bags und entsprechende Mülleimer

Bouleplatz

- Bouleplatz soll Bouleplatz bleiben
- Eher größer
- Holzlatten/-leisten/-balken erneuern
- Ausschilderung
- Toilette am Boule-Bereich
- Bei Regen Boule-Bahn oft sehr matschig
- Wegverbindung führt immer über Boule-Bahn
- Sitzen + Tisch z.B. Schach, Essen, Uno
- Info-Tafel für soziale Fragen, Vermittlung, Hilfe
- Kegeln
- Beleuchtung Bouleplatz die ganze Nacht? -> ggf. nur zweitweise, schwierig: Trinkgelage, Lautstärke nachts, Anwohner fühlen sich gestört

Spielplatz

- Schnelle Rutsche
- Rutsche
- größeres Klettergerüst
- Mehr für kleine Kinder
- Versteckmöglichkeiten (Büsche, Bäume)
- Wasserspiel
- Pumpe erhalten
- Lange Schaukeln
- Seilbahn (2x genannt)
- Pumptrack (für Kinder (Laufräder)
- Toiletten
- Toiletten am Spielplatz
- Babyschaukel und mehr Aktivitäten < 3 Jahre
- Kletterspielgeräte für Kinder > 5 Jahre und > 7 Jahre
- Eltern Spiel-/Sport Gegenstände/ Geräte
- etwas für Jung und Alt, Trampolin, Klettergerüst, eine Rutsche, Wasser und Schatten
- Menschen mit Beeinträchtigung mitdenken, z.B. durch Spielgeräte, die für jedes Kind, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung spaßig sind wie z.B. Nestschaukeln oder auch Trampoline, die im Boden eingelassen sind, wo man dann auch mit dem Rollstuhl drauffahren und mit Assistenz Trampolin springen kann
- Schaukeln für Erwachsene
- die Mauer ist unsicher, es wird oft darauf gelaufen/balanciert, aber es gibt keine Fallschutz
- "Tarzanbahn": Balancier-Seile (auch für Kleinere)
- „lernen“ als Thema; Sinne schulen (-> Fühlkasten)
- Eltern und Kind zusammen betrachten -> gemeinsame Erfahrungen am Spielplatz machen
- Piratenspielbezug